



Übernahme für Martinswerk rückt näher

Edison, N.J. (USA), 18. Dezember 2015. Bei den Übernahmeverhandlungen für das Martinswerk in Bergheim gibt es Fortschritte: Das US-Familienunternehmen „J.M. Huber Corporation“ hat sich mit dem aktuellen Gesellschafter „Albemarle Corporation“ auf eine Übernahme geeinigt. Der Übergang des Geschäftsbetriebs ist für Anfang 2016 geplant.

Das Martinswerk soll künftig zur Engineered Materials-Sparte (HEM) von J.M. Huber gehören und dort das Geschäft mit Brandschutz-Additiven verstärken. HEM ist einer der weltweit führenden Hersteller von halogenfreien Brand- und Rauchschutzmitteln und seit über 30 Jahren als Lieferant für flamm- und rauchhemmende Produkte erfolgreich. Hubers Geschäft für Brandschutzadditive befindet sich auf einem besonders starken Wachstumskurs. Nach dessen Abschluss wird der Erwerb des Martinswerks die vierte Übernahme auf diesem Gebiet sein, die Huber in den vergangenen fünf Jahren unternommen hat.

„Das Martinswerk mit seinen erstklassigen Flammenschutzmitteln und chemischen Spezialprodukten würde unser Produktportfolio ideal ergänzen“, sagte Jerry Bertram, Vice President & General Manager von Hubers Sparte für Brandschutz-Additive. „Gleichzeitig eröffnen sich für den Standort Bergheim als Teil der weltweit aufgestellten Huber-Gruppe neue Vertriebs- und Entwicklungsmöglichkeiten.“

Die J.M. Huber Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Edison, New Jersey, gehört zu den größten und erfolgreichsten Familienunternehmen der USA. Gegründet 1883 verfügt die Gruppe heute über ein weltweites Portfolio von Industrieunternehmen mit über 4.000 Mitarbeitern an Standorten in 20 Ländern. 2013, im 130. Jahr ihres Bestehens, wurde J.M. Huber mit dem angesehenen IMD-Lombard Odier Global Family Business Award ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt herausragende Familienunternehmen für die erfolgreiche Verbindung von Tradition und Innovation sowie soziales Engagement.

„Wir freuen uns sehr, das Martinswerk bald als Teil von J.M. Huber willkommen zu heißen – nicht zuletzt aufgrund unserer historischen Verbundenheit mit Deutschland“, sagte Bertram. Das Unternehmen hat deutsche Wurzeln: Der Gründer Joseph Maria Huber war 1883 aus München in die USA ausgewandert.

Über die J.M. Huber Corporation (www.huber.com)

Die J.M. Huber Corporation mit Hauptsitz in Edison im US-Bundesstaat New Jersey betreibt ein Portfolio an Unternehmen mit Schwerpunkt auf technischen Werkstoffen, dem Kerngeschäft der Gruppe. Huber wurde 1883 gegründet und ist heute eines der größten in Familienbesitz befindlichen Unternehmen in den USA. Das diversifizierte, multinationale Unternehmen entwickelt Produkte für eine Vielzahl von Industrie- und Verbraucher-Anwendungen, u.a. in den Bereichen Mund- und Körperpflege, Lebensmittel, Getränke, Pharmazeutika und Baumaterialien.

Über Huber Engineered Materials (www.hubermaterials.com)

Huber Engineered Materials mit Firmensitz in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Schwerpunkt auf technischen Spezialstoffen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit, Ästhetik und Verarbeitungseffizienz einer umfangreichen Palette von Produkten für Industrie und Verbraucher-Anwendungen. Dank seiner Kompetenz im Bereich der anorganischen Chemie verfügt das Unternehmen über ein Portfolio hochwertiger Produkte wie Spezial-Siliziumdioxid und Silikate, Aluminiumtrihydrat, Magnesiumhydroxid, Molybdäatverbindungen und Kalziumkarbonat, das für den Einsatz in Industrieprodukten, Nahrungsmitteln und Medizinprodukten geeignet ist.

Pressekontakt:

Sebastian Glaser

Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80

Email: sg@moeller-pr.de

www.moeller-pr.de